

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Prof. Dr. Fritz Tack, Fraktion DIE LINKE**

**Situation der Binnenfischerei in Mecklenburg-Vorpommern**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

1. Wie hat sich die Zahl der Binnenfischereibetriebe und Teichwirtschaften seit 1990 entwickelt?

Die abgefragten Daten wurden 1990 noch nicht erhoben. Auch liegen Daten nur noch zurückreichend bis zum Jahr 2005 vor, sodass eine Gegenüberstellung der zu 2005 vorliegenden Daten mit dem heutigen Stand erfolgt. Es wird darauf hingewiesen, dass eine direkte Vergleichbarkeit einzelner Daten nicht immer gegeben ist, da sich über den zeitlichen Verlauf ständig modifizierte Abfragen (Produktionsarten/Verfahren usw.) im Rahmen des Deutschen Jahresberichtes Fischwirtschaft - Teil Binnenfischerei - ergeben haben. Es bestand auch überwiegend keine gesetzliche Verpflichtung seitens der Unternehmen, umfängliche statistische Angaben (wie zum Beispiel zu Erlösen) zu melden. Eine gesetzliche Meldepflicht bestand auf der Grundlage der Binnenfischereiverordnung des Landes zum Fangaufkommen in der Seenfischerei. Angaben zur Aquakultur werden in veränderter Form seit 2012 nach der vom Statistischen Amt Mecklenburg-Vorpommern zu erhebenden Aquakulturstatistik vorgenommen. Zuvor erfolgte eine freiwillige Erhebung solcher Daten durch die für Fischerei zuständigen Referenten des Bundes und der Länder.

<b>Jahr</b>	<b>Anzahl der Fischereibetriebe im Haupterwerb</b>	<b>Teichwirtschaft im Haupterwerb</b>	<b>Anzahl Fischereibetriebe mit Aquakultur</b>
<b>2005</b>	51	5	nicht erfasst
<b>2014</b>	48	7	19
	<b>Anzahl Fischereibetriebe im Neben- und Zuerwerb</b>	<b>Teichwirtschaft im Neben- und Zuerwerb</b>	
<b>2005</b>	26	nicht erfasst	
<b>2014</b>	nicht erfasst	nicht erfasst	

2. Wie groß ist die durch die Binnenfischerei und die Teichwirtschaften derzeit bewirtschaftete Gewässerfläche (bitte unterteilen nach Binnenseen, Flussfischerei und Teichwirtschaften)?

Die fischereilich genutzte Gewässerfläche betrug/beträgt in Hektar:

<b>Jahr</b>	<b>Seen</b>	<b>Flüsse</b>	<b>Teichwirtschaften</b>
<b>2005</b>	62.000	1.500	1.300
<b>2014</b>	65.000	1.500	1.332

3. Wie hoch waren die Jahreserträge der Binnenfischereibetriebe und Teichwirtschaften von 2000 bis 2014?

Nachstehende Jahreserträge wurden wie folgt erreicht (alle Angaben in t):

<b>Jahr</b>	<b>Flüsse und Seen</b>	<b>Karpfen-teichwirtschaft Speisekarpfen</b>	<b>Durchlaufanlagen</b>	<b>Kreislaufanlagen</b>	<b>Netzgehege</b>	<b>Satzkarpfen</b>
2005	673	225	191	30	25	k. A.
2006	566	101	138	155	25	k. A.
2007	629	264	196	k. A.	k. A.	152
2008	629	264	196	k. A.	k. A.	152
2009	572	228	252	246	11	121
2010	445	203	150	243	8	174
2011	580	189	188	336	k. A.	284
2012	542	192	88	416	k. A.	15
2013	582	257	78	659	k. A.	59
2014	527	k. A.	k. A.	737	k. A.	154

Erläuterung:

- k. A.: keine Angaben vorhanden (siehe Antwort zu Frage 1)

## 4. Welche Ertragsprognose gibt es für 2015?

In der Seenfischerei beträgt der gemittelte Betrag über den Zeitraum der letzten zehn Jahre 575 Tonnen. Die Ertragslage ist insgesamt stabil, wobei die Fänge in den natürlichen Gewässern perspektivisch betrachtet insgesamt eine leicht rückläufige Tendenz haben werden. Die Ursache liegt in einem verminderten Nährstoffgehalt durch verringerte Einträge und damit immer sauberere Gewässer. Der limitierende Faktor ist hier vor allem ein geringerer Phosphatgehalt, der sich auf die Primärnahrungskette auswirken wird. Ein Ertrag zwischen 400 und 500 Tonnen wird erwartet.

Die Erträge auf der fast gleichgroß gebliebenen teichwirtschaftlichen Nutzfläche liegen im Mittel der letzten zehn Jahre bei 212 Tonnen Speisekarpfen pro Jahr. Die Ertragslage ist von der jeweiligen Satzfishproduktion und -qualität sowie vom Jahrgang der Temperaturen in den nördlichen Breiten abhängig. Eine Produktion um die 200 bis 250 Tonnen kann erwartet werden.

In den Durchlaufanlagen wurden im Mittel der vergangenen zehn Jahre circa 157 Tonnen Salmoniden (Forellen und Saiblinge) produziert. Da die Produktionskapazitäten begrenzt sind, kann mit einer Produktion in 2015 in etwa dieser Menge gerechnet werden.

Durch die gezielte Förderung der Aquakultur in Mecklenburg-Vorpommern konnte die Anzahl der Kreislaufanlagen zur Produktion von afrikanischen Welsen, Stören, Zandern und Garnelen vor allem in den vergangenen drei Jahren maßgeblich erhöht und die Produktion damit erweitert werden. Mit dem Bau weiterer Anlagen ist in der Zukunft zu rechnen. Die Produktion könnte 2015 830 Tonnen erreichen.

5. Welche Fördermaßnahmen in welcher Höhe wurden von den Binnenfischereibetrieben und Teichwirtschaften von 2000 bis 2015 in Anspruch genommen (bitte nach Fördermaßnahme und in Jahresheften darstellen)?

**Operationelles Programm zum Finanzinstrument für die Ausrichtung der Fischerei - OP FIAF 2000 - 2006**

<b>Jahr</b>	<b>Art der Förderung</b>	<b>Ausgaben des Endbegünstigten</b>	<b>Zuschuss des Mitgliedstaates</b>	<b>FIAF-Zuschuss (EG)</b>
2001	Verarbeitung und Vermarktung	18.354	1.835	4.588
2001	Verarbeitung und Vermarktung	87.605	4.381	10.950
2002	Verarbeitung und Vermarktung	61.085	6.108	15.271
2002	Binnenfischerei	28.162	4.227	9.853
2004	Verarbeitung und Vermarktung	338.064	33.806	84.516

<b>Jahr</b>	<b>Art der Förderung</b>	<b>Ausgaben des Endbegünstigten</b>	<b>Zuschuss des Mitgliedstaates</b>	<b>FIAF-Zuschuss (EG)</b>
2005	Verarbeitung und Vermarktung	145.421	14.542	36.355
2006	Verarbeitung und Vermarktung	181.672	43.601	19.984

(alle Angaben in Euro)

#### **Operationelles Programm zum Europäischen Fischereifonds – OP EFF 2007-2013**

<b>Jahr</b>	<b>Art der Förderung</b>	<b>Ausgaben des Endbegünstigten</b>	<b>Zuschuss des Mitgliedstaates</b>	<b>EFF-Zuschuss (EG)</b>
2008	Verarbeitung und Vermarktung	361.847	22.615	67.846
2009	Binnenfischerei (zwei Vorhaben)	2.984 10.025	298 1.003	895 3.007
2011	Verarbeitung und Vermarktung	8.999	562	1.687
2011	Binnenfischerei	6.190	619	1.857
2011	Fischwirtschaftsgebiete	5.080	762	2.286
2012	Binnenfischerei (zwei Vorhaben)	16.298 109.090	1.630 10.909	4.889 32.727
2012	Fischwirtschaftsgebiete	205.506	27.543	82.627
2013	Verarbeitung und Vermarktung	1.181.000	73.813	221.437
2015	Schutz Wasserfauna und -flora(Aalbesatz, 27 Vorhaben)	218.067	43.646	130.802

(alle Angaben in Euro)

Darüber hinaus wurden seit 2008 aus Landesmitteln und ab 2010 aus Landes- und EFF-Mitteln 80 Prozent der Aalbesatzkosten der Binnenfischer gefördert.

6. Welche Fördermöglichkeiten für Binnenfischereibetriebe und Teichwirtschaften gibt es für die EU-Förderperiode bis 2020?

Die Fördermöglichkeiten ergeben sich auf der Grundlage des Operationellen Programms für Deutschland zum Europäischen Meeresfischereifonds (EMFF), der Verordnung (EU) Nr. 508/2014 und der hierzu zu erlassenden Richtlinie zur Förderung der Fischerei und Fischwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern.

Nach bisherigem Stand werden vorbehaltlich der abschließenden Entscheidung nachstehende Fördermöglichkeiten in Mecklenburg-Vorpommern bis zum Jahr 2023 gegeben sein:

### **Nachhaltige Entwicklung der Fischerei**

- **Diversifizierung und neue Einkommensquellen**  
(Artikel 30 und 44 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 508/2014)
- **Unterstützung für Unternehmensgründungen junger Fischer**  
(Artikel 31 und 44 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 508/2014)
- **Gesundheit, Sicherheit, Hygiene und Arbeitsbedingungen**  
(Artikel 32 Absatz 1 und Artikel 44 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EU) Nr. 508/2014) sowie Verordnung (EU) Nr. 2015/531 Artikel 3
- **Innovation im Zusammenhang mit der Erhaltung biologischer Meeresschätze**  
(Artikel 39 Absatz 1 und Artikel 44 Absatz 1 Buchstabe c der Verordnung (EU) Nr. 508/2014)

### **Nachhaltige Entwicklung der Aquakultur**

- **Innovation**  
(Artikel 47 der Verordnung (EU) Nr. 508/2014)
- **Produktive Investitionen in der Aquakultur**  
(Artikel 48 der Verordnung (EU) Nr. 508/2014)
- **Tiergesundheit und Tierschutz in Aquakulturanlagen**  
(Artikel 56 der Verordnung (EU) Nr. 508/2014)
- **Verarbeitung von Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen**  
(Artikel 69 der Verordnung (EU) Nr. 508/2014)

Binnenfischer sind Personen, die Fischereitätigkeit im Haupterwerb auf Binnengewässern nach § 1 Absatz 3 des Landesfischereigesetzes durchführen und mindestens 60 Prozent ihres Umsatzes durch Binnenfischerei und/oder Aquakultur realisieren.

Teichwirtschaften gehören zur Aquakultur und können im Rahmen der genannten Aquakulturförderung gefördert werden.

7. Welche Betriebsformen in der Binnenfischerei sind in Mecklenburg-Vorpommern mit welchem Anteil vertreten?

Es gibt überwiegend Familienbetriebe mit ein bis zwei Beschäftigten. Daneben bestehen auch Betriebsformen als Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR), Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) oder eingetragene Genossenschaft (e.G.). Der Landesregierung liegen keine statistischen Erhebungen dazu vor, welchen prozentualen Anteil die einzelnen Betriebsformen haben.

8. Wie viele Beschäftigte sind in der Binnenfischerei tätig?

Hierzu liegen der Landesregierung keine Angaben vor. Diese Daten werden nicht erhoben.

9. Wie stellen sich die Betriebsnachfolge und die Nachwuchsgewinnung für die Binnenfischerei dar?

Die Regelung von Betriebsnachfolgen liegt in der alleinigen Zuständigkeit der privaten Unternehmen. Zur Nachwuchsgewinnung liegen keine Informationen vor.